

**ARE - / Influenza - Sentinel
im Freistaat Sachsen
2022 / 2023**

Wochenbericht KW 40

Influenza-Saison 2022/2023

Stand: 40. Kalenderwoche 2022 (03.10.2022-09.10.2022)

Mit der 40. KW 2022 beginnt die neue Influenza-Saison 2022/2023 und damit die wöchentliche Veröffentlichung des Influenza-Berichts.

Einschätzung:

Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) in der Bevölkerung ist im Vergleich zur Vorwoche bundesweit stabil geblieben, liegt jedoch deutlich höher als in den Vergleichszeiträumen der Vorjahre. Die für diese Jahreszeit außergewöhnlich hohe ARE-Aktivität wird momentan vor allem durch die Ko-Zirkulation von Rhinoviren, SARS-CoV-2, Influenza- und Parainfluenzaviren verursacht. Dies deutet auf ein insgesamt ungebremsstes Transmissionsgeschehen in der Bevölkerung hin. Respiratory Syncytial-Viren (RSV) werden aktuell nur auf niedrigem Niveau detektiert.

Gemäß Infektionsschutzgesetz wurden seit Saisonbeginn (40. KW) in Sachsen 59 Influenza-Fälle (43 x Influenza A, 5 x Influenza B sowie 11 x Influenza A/B nicht differenziert) übermittelt.

Alle bisher Betroffenen waren nicht gegen Influenza geimpft, in drei Fällen (5 %) war eine Behandlung im Krankenhaus erforderlich. Die Altersgruppe der 10- bis 14-Jährigen war mit 29 % am stärksten betroffen, gefolgt von den 15- bis 19-Jährigen mit 17 %.

Innerhalb des sächsischen Influenza-Sentinelns wurden in den beteiligten Sentinelpraxen bzw. Krankenhäusern seit der 40. KW 2022 bisher 7 Rachenabstriche abgenommen und zur Untersuchung eingesandt. In den bisher eingegangenen Proben wurden mittels PCR keine Influenzavirus-Infektionen nachgewiesen.

Laut Wochenbericht der Arbeitsgemeinschaft Influenza erfolgte im Nationalen Referenzzentrum mit Saisonbeginn in der 40. KW aus neun der eingegangenen Proben der Nachweis von Influenza A(H3N2)-Viren. In 47 der 84 in der 40. KW eingesandten Proben wurden respiratorische Viren identifiziert (27 % Rhinoviren, 11 % SARS-CoV-2, 8 % Parainfluenzaviren, 2 % RSV, 1 % humane Metapneumoviren (hMPV)).

Es gilt zu beachten, dass sich die Probeneingangs- und Fallzahlen wie auch die Positivrate einer Kalenderwoche prinzipiell im Nachhinein noch ändern können.

LUA Chemnitz
Fachbereich Humanmedizin

Europäische Influenzasurveillance:

In der WHO Region Europa stieg die Influenza-Aktivität im Zeitraum von der 35. KW bis zur 39. KW 2022 zwar an, blieb aber noch auf einem jahreszeitlich üblichen niedrigen Niveau. Die Influenza-Positivrate liegt seit der 34. KW relativ stabil zwischen 6 % und 8 %.

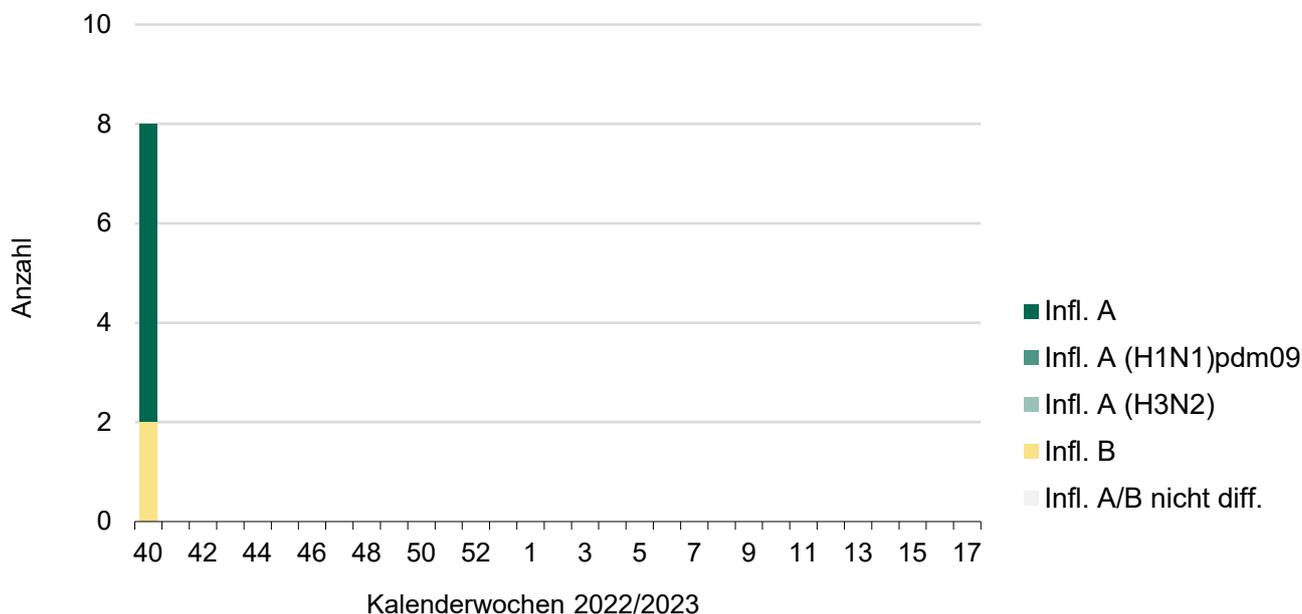
In 73 der 1.006 während der 39. KW eingesendeten Sentinelproben wurden Influenza-Viren identifiziert, davon waren 90 % Influenza A- und 10 % Influenza B-Viren.

Quelle:

www.influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx

Influenza-Saison 2022/2023 in Sachsen, Meldedaten nach IfSG

a) Gemeldete Influenza-Nachweise nach Kalenderwochen

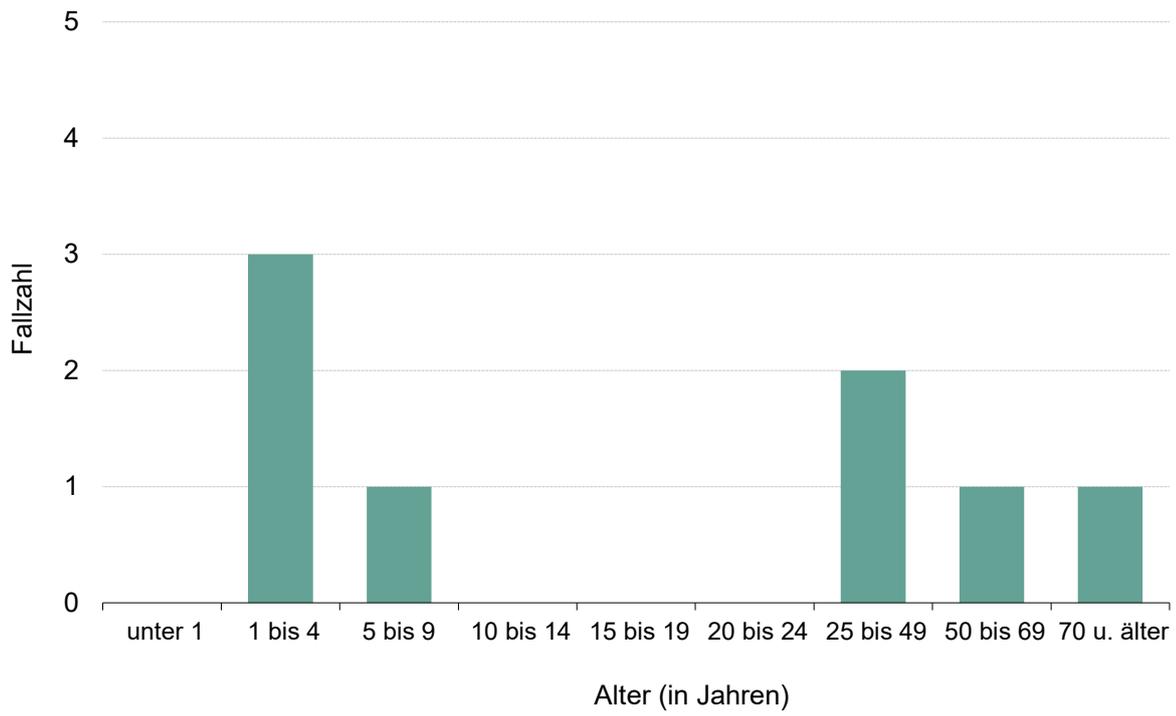


b) Gemeldete Erkrankungen und Todesfälle nach Stadt- und Landkreisen

Stadt-/ Landkreis	Influenza-Meldungen Saison 2022/2023			
	40. MW 2022	davon Todesfälle	Gesamt ab 40. MW 2022	davon Todesfälle
LK Bautzen	2		2	
LK Erzgebirgskreis	2		2	
LK Görlitz				
LK Leipzig	3		3	
LK Meißen				
LK Mittelsachsen				
LK Nordsachsen				
LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge				
LK Vogtlandkreis				
LK Zwickau				
SK Chemnitz				
SK Dresden				
SK Leipzig	1		1	
Sachsen	8		8	

Legende: MW Meldewoche

c) Gemeldete Erkrankungen nach Altersgruppen



Influenza-Sentinel – Untersuchungen durch die LUA

Proben aus der 40. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	6				
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt					
Erzgebirgskreis					
Mittelsachsen					
Vogtlandkreis					
Zwickau					
Bautzen					
Görlitz	1				
Meißen					
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge					
Leipzig					
Nordsachsen					
gesamt	7				

Legende: A/H1N1 Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

kumulativ 40.- 40. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	6				
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt					
Erzgebirgskreis					
Mittelsachsen					
Vogtlandkreis					
Zwickau					
Bautzen					
Görlitz	1				
Meißen					
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge					
Leipzig					
Nordsachsen					
gesamt	7				

Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kalenderwochen

KW	Einsendungen	Typ A			Typ B
		H1N1	H3N2	gesamt	
40	7				
gesamt	7				

Legende: A/H1N1 Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09